

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

106 (8.5.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mk. 75 Pfg., im Reichsgebiet 2 Mk. 05 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgepaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg., dazu Teuerungszuschlag 20 %.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr. 106.

Donnerstag, den 8. Mai 1919.

90. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 7. Mai. Die in Saarbrücken verhafteten Gymnasiallehrer Kneuper, Oberlehrer Kauer, Geometer Herzberg und Verwaltungsschreiber Schrimmer sollen vor kurzem nach dem rechtsrheinischen Gebiete abgeschoben worden sein. Ihr jetziger Aufenthaltsort ist nicht bekannt. Wir werden gebeten, mitzuteilen, daß, sobald etwas über den Aufenthalt dieser Herren bekannt wird, Mitteilung an das nächste Bezirksamt dringend erwünscht ist.

Karlsruhe, 7. Mai. Wie der Volksfreund mitteilt, bereist zur Zeit ein Dreimännerkollegium das badische Land, um die in die verschiedenen sozialistischen Richtungen gespaltene Arbeiterschaft wieder zu vereinen. Wie das soz. Organ weiter schreibt, soll die Einigung angeblich über die Köpfe der Führer hinweggehen. Der Volksfreund wendet sich gegen die Bestrebungen dieses Aktionsausschusses.

Karlsruhe, 8. Mai. Ueber die Wohnungsräumung hat das Justizministerium einen Erlaß herausgegeben, in dem darauf hingewiesen wird, daß bei dem herrschenden großen Wohnungsmangel die Mieter, die zu einem Umzug genötigt sind, sich in der schwierigsten Lage befinden. Diefem Umstand müsse Rechnung getragen und ein Spielraum von 1 bis 2 Wochen den zur Räumung Verurteilten gewährt werden. Die Justizbehörden werden in dem Erlaß aufgefordert, sich mit den Mietvereinsämtern in Verbindung zu setzen.

Durlach, 6. Mai. (Die Auflösung des 14. Armeekorps.) Ueber die Auflösung des bisherigen 14. A.-K. wird folgendes bekannt gegeben: Das General-Kommando des 14. A.-K. bleibt bestehen. Sämtliche Divisions- und Brigadestäbe, sowie die Inspektion der Bezirkskommandos werden mit dem 31. Mai aufgelöst. Gleichzeitig werden zur Aufarbeitung und Abwicklung der noch lau-

senden Geschäfte des bisherigen 14. A.-K. vier höhere Aufstellungsstäbe im Bereich des 14. A.-K. aufgestellt. Ihre Aufstellung wird bis zum 31. Mai durchgeführt. Es sind dies: Aufstellungsstab 53 (aufgestellt aus der bisherigen 28. Division zunächst in Ettlingen, später in Karlsruhe). — Aufstellungsstab 54 (aufgestellt durch die 56. Inf.-Brigade zunächst in Gernebach, später in Rastatt). — Aufstellungsstab 55 (aufgestellt aus der bisherigen 84. Inf.-Brigade zunächst in Emmendingen, später in Vahr). — Aufstellungsstab 56 (aufgestellt aus der bisherigen 29. Inf.-Division in Freiburg). Von jedem Friedens-Infanterie-, Artillerie- und Kavallerieregiment, der Flakabteilung 15 und 16, dem Pionierbataillon 14, dem Nachrichtenbataillon 14, dem Luftschifferbataillon 4, der Trainabteilung 14 und dem Kraftfahrbataillon 14 verbleibt eine Abwicklungsstelle zur Erledigung der laufenden Geschäfte bestehen. Die Abwicklungsstellen der Regimenter usw. werden den höheren Aufstellungsstäben unterstellt, die für die richtige Durchführung der Aufstellungsarbeiten verantwortlich sind. Die Bezirkskommandos bleiben bis auf weiteres in ihrer jetzigen Zusammenfassung bestehen und werden den Aufstellungsstäben unterstellt. Ueber die Militärgerichtsbarkeit, Militärseelsorge, die Kommandanturen, Unteroffizierschulen usw. folgen später noch besondere Bestimmungen.

Durlach, 7. Mai. Wie wir erfahren, beabsichtigt die Südd. Disconto-Gesellschaft, die auch hier eine Zweigstelle hat, mit dem 1. Juli eine Zweigniederlassung in Bretten einzurichten.

Durlach, 7. Mai. Einen glänzenden Aufschwung nimmt der Konsumverein unseres Ortes. In einer von einigen in den letzten Tagen abgehaltenen Mitgliederversammlungen der einzelnen Verkaufsstellen, die sich im allgemeinen eines zahlreichen Besuches erfreuten, berichtete der Geschäftsführer Herr Ziegler über die Ergebnisse der letzten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres. Der

Umsatz, der im Vorjahre 243 000 Mk. betrug, ist über 90 000 Mk. auf rund 340 000 Mk. gestiegen. Die flüssigen Mittel vermehrten sich von 12 500 auf über 63 000 Mk., während sich die Mitgliederzahl in gleicher Periode um 124 vermehrte. Der Monat April brachte eine Steigerung des Umsatzes von 23 700 Mk. im Vorjahre, auf 89 700 Mk. oder rund 360 %. Die Mitgliederzahl hat sich bis zum heutigen Tage um rund 250 vermehrt, ein Beweis, welcher glänzenden Vertrauen diesem Unternehmen entgegen gebracht wird. In den oben erwähnten Versammlungen referierte Herr Ziegler über „Art und Wesen der Genossenschaften — 25 Jahre G. E. G.“ und begegnete die Darlegungen allgemeinem aufmerksamen Interesse der Anwesenden. Angesichts des wirtschaftlichen Trümmerhaufens, vor welchem das deutsche Volk sich befindet, kann eine Aufklärungsarbeit wirtschaftlicher und genossenschaftlicher Natur nur von Nutzen sein, wie denn überhaupt die Genossenschaftsbewegung in der Wiederaufrichtung unserer Wirtschaft eine hervorragende Stellung einnehmen wird.

Bruchsal, 7. Mai. In der nahen Gemeinde Weiher ist ein schwerer Raubmord verübt worden. Die 45jährige alleinstehende Karoline Pfeiffer, welche ein Warengeschäft betrieb, wurde in ihrer Behausung von mehreren noch unbekanntem Tätern überfallen und mit einer Axt erschlagen. Die Täter durchsuchten dann die ganze Behausung der ermordeten Frau, nahmen Lederstühle, Kleiderstoffe und einen größeren Geldbetrag an sich. Die gestohlenen Sachen sind vermutlich mit einem Fuhrwerk fortgeschafft worden.

Bruchsal, 8. Mai. Der Polizei ist es gelungen, die Raubmörder von Weiher in der Person des 23jährigen Kraftwagenführers Pius Herzog von Weiher und des 18jähr. Fabrikarbeiters Hermann Abele von Buchenau festzunehmen. Beide Täter sind geständig. Der Haupttäter scheint der

Der gute Kamerad.

Original-Roman von Lola Stein.

(Fortsetzung.)

Als er nach einiger Zeit aufschaute, hatte er sich äußerlich wieder in der Gewalt. Aber er schien dem jungen Mädchen, zu dem er sich langsam wandte, verändert. Gleichsam erschrocken dünkten ihr seine Augen zu sein, verfeinert sein Antlitz.

„Wir müssen den Dingen ihren Lauf lassen, Fräulein Billi,“ sagte Jost Wolfram. „Wir können nun nichts mehr ändern.“

Sie wagte nicht, ihm zu antworten. Stumm nahm sie die Hand, die er ihr geistesabwesend bot.

Sie begleitete ihn hinaus in den Flur ohne ein weiteres Wort zu sprechen, verließ er das Haus.

Jost Wolfram fuhr auf das zuständige Bezirksbureau und erstattete bei der Behörde Anzeige von dem, was geschehen war.

11.

Asta war auf dem Flur, als Jost nach Hause kam. Er öffnete wie stets mit dem Drücker die Entreetür und trat ein.

Das junge Mädchen atmete auf, als Jost endlich kam. Frau Wolfram war schon angst-

lich geworden über sein langes Ausbleiben, die Köchin wurde ungeduldig, das Essen verdarb.

Nun schritt Asta ihm mit einem freundlichen Begrüßungswort entgegen, aber der Laut erstarrte ihr im Munde, als sie Josts weißes, verfallenes Gesicht erblickte und in seine erloschen scheinenden Augen sah.

„Um Gotteswillen, Jost, ist etwas passiert?“

„Ja, Asta, etwas Furchtbares ist geschehen.“

„Ein Unglück? Wera?“ stammelte sie.

„Nein, kein Unglücksfall. Komm, ich will es dir und Mama gemeinsam erzählen.“

Er ging neben ihr her, dem Wohnzimmer zu. Asta sah, daß Jost beim Gehen taumelte wie ein Schwerkranker oder wie ein Trunkener. Eine entsetzliche Angst preßte ihr das Herz zusammen.

„Jost, kann ich Tante nicht wenigstens vorbereiten? Sage mir doch ungefähr, was es ist. Sie darf dich so unvorbereitet nicht sehen.“

„Es sind Betrügereien im Geschäft geschehen,“ murmelte er mühsam, „ja, sage du es Mama zuerst, Asta. Große Betrügereien. Willy Reimers ist flüchtig geworden mit

einer Riesensumme. Der Betrag geht schon monatelang zurück.“

Ein Schrei wollte sich lösen von ihren Lippen, sie unterdrückte ihn. Sie sagte nach dem Herzen. Da sah sie, daß Jost taumelte. Sie stützte ihn, führte ihn zu einem Stuhl, auf den er wie gebrochen sank.

Dann ging sie mit einem langen Blick auf ihn zu ihrer Tante ins Zimmer.

Frau Wolfram sah ihm Erker und wandte Asta ihr feines, müdes Antlitz zu.

„Ist Jost endlich gekommen, Asta?“

„Ja, Tanten,“ und sie kniete plötzlich vor der leidenden Frau und umschlang sie zärtlich mit beiden Armen. „Jost ist da, aber er hat keine guten Nachrichten mitgebracht. Es sind sehr unangenehme Sachen im Geschäft passiert.“

„Was denn, Asta? Was für Sachen? Und warum kommt Jost nicht selbst?“

„Er kommt sofort. Betrügereien, Tanten. Ich weiß auch noch nichts Näheres. Willy Reimers ist flüchtig geworden mit einer großen Summe.“

„Oh, du mein Gott!“ Elisabeth Wolfram sprang auf, tastete nach ihrem versagenden Herzen. Mit äußerster Willensanstrengung faßte sie sich.

Kraftwagenführer Herzog zu sein, der aus sagte, daß der Mord am Samstag früh be- gangen worden ist. Die beiden hatten sich in dem Haus der Karoline Pfeiffer versteckt und die Frau, als sie am Morgen den Stall betrat, mit der Axt erschlagen. Die Warenvorräte, welche sie mit einem Fuhrwerk nach der Woh- nung des Abtes in Büchenau verbrachten, sind lt. „Bruchf. Ztg.“ dort vorgefunden worden.

✕ Pforzheim, 8. Mai. Für die Typhuskranken sind zwei Eisenbahnwagen mit Lebensmitteln vom dänischen Roten Kreuz hier eingetroffen. Sie ent- halten kondensierte Milch, Butter und Fleisch. Eine Kommission von vier Herren ist von hier nach der Schweiz abgereist, um dort Kalas, Chokolade, Reis und andere Lebensmittel im Werte von einer Million Mark einzukaufen. Die Typhuseuche greift immer noch weiter um sich. Die Zahl der Neuerkrankungen betrug am Dienstag 27.

✕ Pforzheim, 8. Mai. Beim Spielen an der Enz wurde dem Knaben des Zigarren- händlers Pätzler die Nügel entführt. Die Schwester des Knaben wollte die Nügel aus dem Wasser holen, wurde aber von der Strö- mung erfasst und ertrank.

✕ Schwellingen, 7. Mai. Auf dem Spargelmarkt am Sonntag wurden die ersten Käufe gemacht. Allerdings ist nur ein verschwindend kleiner Teil Spargel auf den Markt gekommen, die meisten fanden hintenherum zum Preise von 3 bis 4 Mark für das Pfund Absatz. Als Käufer kamen aus- wärtige Händler in Frage.

✕ Heidelberg, 8. Mai. Wegen um- fangreicher Tabakschiebungen ist der Kaufmann Neureither verhaftet worden. Es handelt sich um Schiebungen von 100 Zentnern Tabak im Wert von 16000 Mark.

✕ Offenburg, 7. Mai. Nach der Meinung der Landwirte hat die Kirschen- blüte nicht so sehr gelitten, wie anfänglich angenommen worden ist. Die frühen un- großfrüchtigen Sorten sind allerdings voll- ständig erfroren. Besser sind die kleinfrüch- tigen Kirschen durchgekommen, bei ihnen ist das meiste noch gut. Am besten steht die Rigi-Kirsche, die jetzt erst zu blühen beginnt. Auch die Birnen stehen besser, als man zu- erst annahm. Die Blüten der Zwetschgen-, Mirabellen- und Apfelbäume stehen gleich- falls gut.

✕ Zell a. S., 7. Mai. In einer Reihe von Orten des Schwarzwalds ist au- genblicklich eine Bewegung gegen den Fremdenverkehr im Sommer dieses Jahres im Gange. Auch hier fanden schon Bespre- chungen über diese Frage statt und in einer Arbeiterversammlung wurde die Forderung angenommen, daß die bereits hier weilenden Fremden den Ort verlassen müssen und daß künftig keine Fremden mehr aufgenommen werden.

✕ Zell a. S., 8. Mai. Im hiesigen Bahnhof wurde eine Hamsterfendung mit

„Wo ist Jost? Wo ist mein Junge?“

Er hörte ihren Schrei, er trat ein, eilte an ihre Seite. Er drückte sie mit sanfter Ge- walt in ihren Sessel, setzte sich neben sie, nahm ihre Hand in die seine.

„Du mußt es ja doch erfahren, Mutter- chen, darum ist es besser, ich sage dir alles gleich. Ja, Willy Reimers ist zum Schurken geworden, er hat gewaltige Unterschlagungen ausgeführt und ist nun geflohen.“

Und er berichtete in kurzen, abgerissenen, stammelnden Worten, was geschehen war.

Frau Wolfram streichelte seine Hände. „Mein armer Junge,“ sagte sie, „mein armer Junge!“

Asta stand schweigend und blaß, wie er- starrt, im Hintergrunde des Zimmers.

„Um welche Summe handelt es sich, Jost?“ fragte die Mutter.

„Das ist noch nicht genau zu sagen, aber es ist über eine halbe Million.“

„Und was wird nun?“

(Fortsetzung folgt.)

100 Liter Kirschwasser, Schinken und Speck beschlagnahmt.

✕ Badisch-Rheinfelden, 7. Mai. Großes Aufsehen erregt hier die Verhaftung der Frau Louis Kreuz. Wie das „Säckinger Volksblatt“ berichtet, steht die Verhaftete, die erst zwei Jahre verheiratet ist, in dem schweren Verdacht, mit Hilfe der beiden Brüder Erhard und Otto Weber ihren Mann ermordet und beseitigt zu haben. Der Ehemann Kreuz ist seit Februar ds. Js. verschwun- den, angeblich bei einem Schmuggel in der Schweiz. Die Frau wie die beiden Brüder wurden in Untersuchungshaft genommen.

— Noch keine Rückführung der Leichen gefallener Krieger. Auf Grund zahlreicher Gesuche der Zivilbevölkerung über Rückführung von Leichen Gefallener aus Feindesland hat das Generalkommando des 14. Armeekorps beim Kriegsministerium angefragt, wann mit der Ueberführung von Leichen gerechnet werden kann. — Das Kriegs- ministerium teilte hierzu mit: Die Ueber- führung von Leichen Gefallener aus dem Feindesland in die Heimat ist bis zum Ab- schluß des allgemeinen Friedens, bei dem dann Weiteres vereinbart werden muß, vor- erst unmöglich. (Kriegs. Ztg.)

✕ Postverkehr nach Elsaß und Brückenlopf Kehl. Von zuständiger Seite wird uns mitgeteilt: Im Verkehr zwischen dem unbesetzten Deutschland einerseits und Elsaß- Lothringen und dem Brückenlopfgebiet von Kehl andererseits, sind von jetzt an Postkarten mit Familiennachrichten in deutscher oder fran- zösischer Sprache zugelassen. Die Postkarten müssen deutlich und mit lateinischen Buchstaben geschrieben sein. Der Name und die genaue Anschrift des Abenders ist an auffälliger Stelle der Postkarte anzugeben. Nach der französischen Besatzungszone (auschl. Elsaß- Lothringen und Brückenlopfgebiet von Kehl) sind aus dem unbesetzten Deutschland telegra- phische Postanweisungen für den Privatver- kehr unbeschränkt zugelassen.

— Die offenen Stellen für die Militäranwärter. Nachdem die Demo- bilmachung nahezu durchgeführt ist, hat das Ministerium des Innern die Ermächtigung erteilt, nimmh: alle noch offen gehaltenen Stellen, soweit sie den Militäranwärtern vorbehalten sind, auszuschreiben und zu be- setzen.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Mai. Der Kurier, der den Text des Friedensvertrages nach Berlin bringen wird, verläßt Versailles Mittwoch Abend um 9 Uhr, tritt also frühestens mor- gen Vormittag hier ein. Die Uebersetzung des Vertrags wird am Sonntag beendet sein, sodas der Text am Montag in Druck gehen kann. Vor Anfang nächster Woche ist also mit einem Bekanntwerden des Gesamtver- trags, falls eine solche Bekanntgabe überhaupt stattfinden soll, nicht zu rechnen.

München, 7. Mai. Graf Arco, der Eisner erschossen hat, ist am Dienstag, nach- dem sein Zustand es gestattet, von der Klinik nach dem Strafvollstreckungsgefängnis gebracht worden.

Frankreich.

W.T.B. Versailles, 7. Mai. (Tel.) Die Ueberreichung der Friedensbe- dingungen im Trianonhotel vollzog sich ohne Zwischenfall. Clemenceau erklärte, die Stunde zur Regelung der durch den grau- sam aufgezwungenen Krieg entstandenen Er- pressung sei gekommen, Sie verlangen den Frieden, wir sind bereit, ihn zu gewähren. Das Buch, das Ihnen überreicht wird, ent- hält seine Bedingungen. Wir werden Ihnen die nötige Zeit lassen, die die internationale Höflichkeit gebietet, um sie zu prüfen, werden aber dafür sorgen, daß auf diesen 2. Ver- sailler Frieden kein weiterer Krieg folgt. Hierauf gab Clemenceau den Inhalt der Fragen bekannt, auf die innerhalb 14 Tagen schriftliche Antwort gegeben werden soll. Er- gehe von deutscher Seite schon früher Bescheid, so werde auch die Entente schleunige Gegen-

antwort erteilen, um binnen einer weiteren Frist die endgültige schriftliche Entscheidung dann von deutscher Seite zu erwarten. Graf Brodorski-Ranhou verlas eine längere Erklärung in deutscher Sprache.

W.T.B. Paris, 7. Mai. Der Frie- densvertrag zerfällt in 15 Abschnitte. Der 1. enthält den Bölkerbundsvertrag, der 2. be- schreibt die Grenzen Deutschlands, der 3. ver- pflichtet Deutschland, die durch den Frieden in Europa herbeigeführte politische Verände- rung anzunehmen, errichtet die Tscheko-Slo- wakei und Polen, revidiert die Grundlage der belgischen Souveränität und ändert die Gren- zen Belgiens, errichtet neue Regierungssysteme in Luxemburg und im Saarbecken, gibt Elsaß- Lothringen an Frankreich zurück, stellt die Grundsätze für die Regelung der schleswigschen Frage auf und verpflichtet Deutschland, die Unabhängigkeit Deutsch-Österreichs anzuer- kennen. Der 4. Abschnitt enthält einen allge- meinen Verzicht Deutschlands auf seine aus- ländischen Besitzungen und Rechte, stellt die internationale Anerkennung des britischen Pro- tektorats in Ägypten fest und annulliert die Algeciraskarte. Der 5. beschränkt den Umfang der deutschen Armee und Flotte und schafft die Dienstpflicht in Deutschland ab als ersten Schritt zur allgemeinen Abrüstung. Der 6. regelt die Rückkehr der Kriegsgefangenen, der 7. handelt von den Verantwortlichkeiten und der Bestrafung und stellt ein gerichtliches Ver- fahren gegen Kaiser Wilhelm vor, der 8. handelt von der Schadenersatzung und Wie- dergutmachung und enthält besondere Ver- fügungen über die Rückgabe der Trophäen aus früheren Kriegen, der 9. enthält finan- zielle Ausführungsbestimmungen, der 10. die wirtschaftlichen Bestimmungen und setzt die nichtpolitischen internationalen Verträge und Konventionen wieder in Kraft, der 11. befaßt sich mit der Luftschiffahrt, der 12. regelt die internationale Kontrolle von Häfen, Flüssen und Eisenbahnen mit besonderen Verfügungen für den Kieler Kanal, der 13. enthält das Arbeiterabkommen, der 14. bestimmt die Ga- rantien für die Durchführung, nämlich die Fortdauer der militärischen Besetzung deut- schen Gebietes, der 15. bringt noch eine Reihe von Klauseln über die Anerkennung anderer, in der Folge abzuschließender Verträge, die Bestätigung der preisgerichtlichen Entschei- dungen usw.

W.T.B. Berlin, 8. Mai. Die in dem Entententwurf vorgezeichnete östliche Grenz- linie läßt im allgemeinen die Kreise Schlochau, Deutsch-Krone, Fikhe, Schwerin, Mejeritz, bei Deutschland. Durchschnitten werden die Kreise Boms, Fraustadt, Suhran und Mil- lisch, die Kreise Groß-Wartenberg und Rams- lau bleiben deutsch, dagegen werden die Kreise Kreuzburg und Oppeln, ein Teil des Kreises Neustadt und der ganze östlich und südöstlich davon gelegene Teil Oberschlesiens polnisch.

Berlin, 7. Mai. Dem Tageblatt wird aus Versailles gebrachtet: Der Eindruck, den der Friedensvertrag bei den deutschen Bevollmächtigten hervorrief ist niederdrückend. Das Urteil eines hier anwesenden Politikers bezeichnet die allgemeine Empfindung. Er sagte: „Dieser Vertrag ist das Todesurteil Deutschlands. Dennoch dürfen wir die Verhandlungen nicht abbrechen, sondern müssen versuchen, in einzelnen Punkten Abänderungen zu erzielen. Es wird also zu- nächst verhandelt werden, mit welchem Erfolg, das erscheint höchst ungewiß.“

W.T.B. Amsterdam, 8. Mai. Wie das „Algemeen Handelsblad“ aus Paris meldet, hat dem „Newport American“ zufolge, die chinesische Delegation telegraphisch in Peking ihr Rücktrittsgesuch eingereicht.

Schweiz.

W.T.B. Bern, 8. Mai. Nach dem „Jour- nal de Geneve“ ist der Bundesrat erneut bei den Ententeregierungen wegen der Entlassung der deutschen Internier- ten in der Schweiz vorfällig geworden. Die Bemühungen des Bundesrates haben bis- her noch keinerlei Erfolg gehabt, jedoch steht nach der genannten Zeitung zu erwarten,

daß mit der Unterzeichnung des Friedensvertrages auch die deutschen Internierten in der Schweiz nach Deutschland zurückkehren können.

Amerika.

New-York, 7. Mai (Reuter.) Der Oberste Friedensrat hat den Vereinigten Staaten alle deutsche Schiffe, die seit Beginn des Krieges in Amerika interniert wurden, zugesprochen.

W.L.B. Newyork, 8. Mai. Präsident Wilson berief auf 19. Mai eine Sitzung des Kongresses ein.

Zur Schädlingsbekämpfung unserer Obstbäume.

Der Blütenansatz unserer Obstbäume berechtigt zur Hoffnung auf einen reichen Obstertrag und bleibt nur zu wünschen, daß eine für den Obstanbau günstige Bitterung eintritt, und die Obstbaum-Schädlinge wie Rau-

pen, Käfer, Läuse usw. nicht wieder wie im vergangenen Jahre einen großen Teil der Ernte vernichten.

Gegen letzteren Schaden kann sich der Obstbaum-Besitzer wehren, indem er eine richtige Schädlingsbekämpfung durchführt und machen sich die aufgewendeten Kosten und Arbeiten durch Steigerung der Ernte gut bezahlt.

Der Obstbau-Verein Durlach hat der Schädlingsbekämpfung schon seit Jahren sein größtes Interesse entgegen gebracht und durch aufklärende Vorträge, Beschaffung der nötigen Schutzmittel usw. an deren Durchführung mitgearbeitet.

Leider gibt es noch viele Obstbaum-Besitzer, die infolge mangelnder Aufklärung in dieser Hinsicht nichts unternehmen und dadurch nicht nur ihre Obsternte, sondern auch

diejenige der benachbarten Grundstücke gefährden.

Auf Anregung des Obstbau-Vereins Durlach hat sich Herr Obstbauhelfer Thiem, Augustenberg in liebenswürdiger Weise bereit erklärt, am Samstag, den 10. Mai, abends 7/8 Uhr, in der „Blume“ einen Vortrag über „Die Schädlinge und Krankheiten an den Obstbäumen und ihre Bekämpfung“ zu halten, wozu alle Obstbaum-Besitzer von Durlach und Umgebung freundlichst eingeladen werden.

Es wäre zu wünschen, daß dieser ebenso interessante wie lehrreiche Vortrag, der bei freiem Eintritt stattfindet, recht zahlreich besucht wird und verweisen wir noch auf die in heutiger Zeitung erscheinende Einladung.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Durlach, Genossenschaftsregisteramt zu Landwirtschaftlicher Bezugs- und Absatzverein e. G. m. n. H. Berghausen: Karl Jakob Ungerer und Emil Ruhmann sind aus dem Vorstand ausgeschieden; neu gewählt sind Wilhelm Beder, Landwirt, und Wilhelm Seiger, Bahnbesitzer in Berghausen. Amtsgericht.

Durlach.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Karl Leuhler in Durlach eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 16. Mai 1919,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen — Amtsgerichtsgebäude Zimmer Nr. 9 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Januar 1919 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von Durlach Band 9 Heft 18.

Lsg. Nr. 221 b 1 a 54 qm Hofstraite im Ortszettel. Hierauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Kniestock und Eisenbalkenkeller, cf. Nr. 221 a (selbst), af. Nr. 222 b (selbst).

— Haus Sebaldstraße 22 —

Schätzung mit Zubehör (Defen) 15 000 Mk.

ohne 14 922 Mk.

Durlach, den 29. März 1919.

Notariat I als Vollstreckungsgericht.

Durlach.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Karl Leuhler, Kaufmann in Durlach, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 16. Mai 1919,
vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen

Diensträumen — Amtsgerichtsgebäude Zimmer Nr. 9 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Januar 1919 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Durlach Band 9 Heft 18.

Lsg. Nr. 221 a 1 a 49 qm Hofstraite im Ortszettel. Hierauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Kniestock und Eisenbalkenkeller, cf. Nr. 214 b (Schweizer Karl Ludwig), af. Nr. 221 b (selbst).

— Haus Sebaldstraße 24 —

Schätzung mit Zubehör (Defen) 17 000 Mk.

ohne 16 944 Mk.

Durlach, den 29. März 1919.

Notariat I als Vollstreckungsgericht.

Bekanntmachung.

Am Samstag, den 10. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, wird im Rathaus — Zimmer Nr. 7, 3. Stock — der städt. Bauplatz Lsg. Nr. 6859 e 11,63 a groß, an der oberen Rittnerstraße gelegen, zu Eigentum öffentlich versteigert.

Die Bedingungen können auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 2 — eingesehen werden.

Durlach, den 6. Mai 1919.

Der Gemeinderat.

Bekanntmachung.

Die Hinterbliebenen der im Jahre 1917 verstorbenen Fräulein Minna Graebner, Baurat Julius Graebner in Dresden (inzwischen ebenfalls verstorben) und Frau Frida Renz in Freiburg, haben der Stadtverwaltung eine Wohnzimmereinrichtung aus dem Nachlaß der Fräulein Minna Graebner zur unentgeltlichen Abgabe an ein bedürftiges hiesiges Ehepaar überwiesen. Nach der Bestimmung der Stifter sollen nur evangelische, kirchlich getraute Eheleute berücksichtigt werden. Der Ehepaar muß den Krieg im aktiven Heeresdienst vor dem Feinde mitgemacht haben. Unter mehreren Bewerbern soll dem Ehepaar der Vorrang gegeben werden, der sich vor dem Feinde besonders ausgezeichnet hat oder zu den Kriegsverletzten gehört.

Die Einrichtung besteht aus:

- Sofa mit kleiner Decke,
- Kasletisch mit Decke,
- Fußbodenteppich,
- 2 Stühlen,
- Bettlaken,
- Nächtisch mit Unterban,
- großem Spiegel,
- Fensterbehänge,
- 2 religiöse Lithographien mit Goldrahmen,

2 Farbdrucke mit Holzrahmen, ferner aus kleinen Deckchen, Konsolbrettern und 2 Kissen.

Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald beim Bürgermeisteramt unter Beifügung der erforderlichen Nachweise, aus denen sich ergibt, daß obige Bedingungen erfüllt sind, schriftlich zu melden.

Durlach, den 7. Mai 1919.

Das Bürgermeisteramt.

Das städtische Vermessungsamt

befindet sich jetzt im städt. Verwaltungsgebäude (alte Mädchenschule) Kirchstraße 5, 2. Stock.

Irrigateure
Leibbinden, Damenbinden
Verbandwatte
sowie Artikel zur Kranken-
und Wochenbettspflege
zu billigsten Preisen
Adler-Drogerie Aug. Peter Rastl

Eine Frage! schreiben Sie schlecht?
Aufsehen erregen meine Erfolge!
In wenigen Stunden eine schöne
Handschrift.
Verlangen Sie sofort meine
patent. Schriftlehre zum
Selbst-
Unterricht.
Erfolg garantiert.
Preis Nachnahme
Mk. 7.50
W.Büsgen's Schriftlehre.
O. Schober, München, S 16, Valleystr. 36 II.

Stoff
ob fest, Hofe, grau gefärbt,
Friedensw., zu kaufen gef.
Def. Schloßstr. 8.

Saalestreupulver
„Jdeal“
ist bestens bewährt
Adler-Drogerie
August Peter Rastl.

Schöner Hut
schwarz mit Lülland zu
verkaufen. Anzusehen nur
Freitag und Samstag
Fehr, Schillerstraße 4 a.
Eingangs Turmbergstr.

Sch. Bettlade u. Matratze
sowie Hüte für ältere Frau
passend zu verkaufen
Wösch, Waldstr. 21. Hth. II.

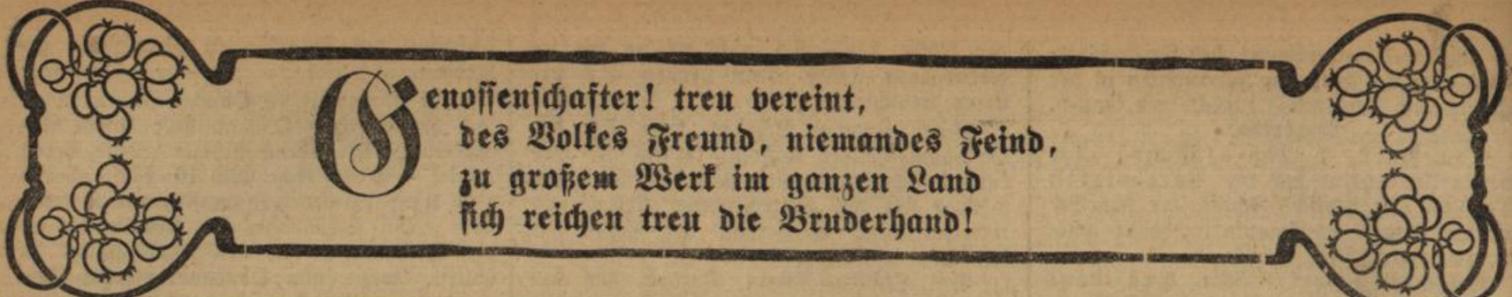
Zu verkaufen
2 Hüte Gr. 54, 2 neue Sol-
daten-Mützen, eine neue
Hängematte und Touristen-
geschirr bei Frau Ernst,
Kronenstraße 12, 3. Stock.

Eine Zuchtstau
(Belg. Riese) mit 6 Jungen
zu verkaufen Spitalstr. 25.

2 wachsame Hunde
zu verkaufen
Grödingen, Weingartenstr. 3.

Wer
fertig Verichlag
oder Schuppen,
Gr. 1,50 auf 3 m
Angebote unter Nr. 601 an
den Verlag dieses Blattes.

Dickrüben
einige Jtr. zu verkaufen
Kronenstraße 12.



Genossenschaftler! treu vereint,
des Volkes Freund, niemandes Feind,
zu großem Werk im ganzen Land
sich reichen treu die Bruderhand!

Statt Karten.
Dankfagung.
Für die aufrichtige Teilnahme an unserem großen Schmerz, der uns durch das rasche Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels
Heinrich Kiefer
Phil. Sohn, Landwirt
betroffen hat, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank für die überaus reichen Kranz- und Blumen Spenden, für die trostreichen Worte des Herrn Kirchenrat Meyer, der Kronenichwester für die liebevolle Pflege, auch allen denen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten.
Durlach, den 7. Mai 1919.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Margarete Kiefer
nebst Angehörigen.

Danksagung.
Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme an dem uns so schwer betroffenen Herben Schmerz durch den Heimgang meiner lieben treuen Frau, unserer unverachtlichen Mutter, Schwester, Großmutter und Tante,
Frau Luise Schäfer
geb. Haag
sowie für die gute Pflege der ev. Krankenschwestern und insbesondere für die erhebenden Trost Worte des Herrn Kirchenrat Meyer in Durlach, die Ehrenbezeugungen zur letzten Ruhestätte und die überaus schönen Kranzspenden sagen auf diesem Wege aufrichtigen, tiefgefühlten Dank.
Karlsruhe, den 7. Mai 1919.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Christian Schäfer,
Kirchendiener a. D.

Konsumverein für Durlach und Umg. e. Gen. m. b. H.
Wir bringen unseren verehrlichen Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß die zur Ausgabe gelangenden Feigwaren bereits auf Grund der neuen Kundenlisten ausgegeben werden und ersuchen wir insbesondere die zahlreichen Familien, welche als neu eingetragene unserer Genossenschaft ihr geschätztes Vertrauen entgegenbringen, sich in der von ihnen gewählten Verkaufsstelle bedienen zu lassen.
Der Vorstand.

Große Posten
Nachttische 15 Mk.
Nächtische 18 Mk.
zu verkaufen
Möb.-Haus Goos, Karlsruhe
Kreuzstraße 26.

Einladung.
Zu dem am Samstag, den 9. Mai, abends 7 1/2 Uhr, in der „Blume“ (großes Nebenzimmer) bei freiem Eintritt stattfindenden Vortrag des Herrn Obstbaulehrer Thiem Augustenberg, über
„Die Schädlinge und Krankheiten an den Obstbäumen und ihre Bekämpfung“
laden wir hiermit unsere Mitglieder sowie alle Obstbaum-Besitzer von Durlach und Umgebung freundlichst ein und bitten um zahlreichen Besuch
Obstbau-Verein Durlach.

Erfurter Gemüse-Sämereien
Julius Schäfer, Durlach,
Hauptstraße 4
Blumen-Drogerie und Photo-Haus.

Klaviere und Harmoniums
werden fachgemäß gestimmt und repariert von
C. Hess, Schloßstraße 8

Wohnung gesucht
Klein oder groß in besserem Hause, evtl. Einfamilienhaus für sofort oder später von kinderlosem jungen Ehepaar (Ingenieur). Gefl. Zuschr. unter Nr. 600 an den Verl. d. Bl. erbeten

Grüfte Näherin
für 1 Woche ins Haus gesucht zur Anfertigung von Kinderwäsche, Schürzen usw. Angebote an Frau Rechtsanwältin Guttentag, Leopoldstraße 6, 3. St.

2 Aushilfs-kellnerinnen
auf Sonntag gesucht
Amalienbad.

2 Frauen oder Mädchen zum Servieren
für Sonntag auf Schützenhaus gesucht. Zu erfragen im **Löwenbräu.**

Ein sauberes Küchenmädchen
sowie gesucht
Garkhaus z. Krone.

Mädchen
oder Frau als Dienstmädchen oder für Monatsdienst. Hauptstraße 78 a, 1 Tr.

Saub. Monatsfrau
gesucht bei gutem Lohn. Zu erfragen im Verlag.

Chrl. reul. Mädchen
in Küche und Hausarbeit erfahren, zu zwei Damen nach Karlsruhe gesucht. Karlsruhe, Auguststr. 1811 r.

Zuverlässiges Mädchen
für die Küche bei hohem Lohn auf 15. Mai gesucht. Näheres bei R. Kirsten, Karlsruhe, Kaiserstraße 56

Neuer Kastenwagen
mit starken Rädern preiswert zu verkaufen bei **Stephan Masfack,** Berghausen

Im Auftrag suche ich eine **2-Zimmer-Wohnung** auf sofort oder 1. Juli für anständige Familie (Bahnbediensteter) mit einem Hund **Karl Kühne, Palmalienstr. 13**

Wohnung gesucht, mindestens 5 Zimmer mit Nebenzimmern, Garten, bis 1. Oktober oder früher. Angebote unter Nr. 599 an den Verlag dieses Blattes

Haus möglichst mit Garten, auf dem Land zu kaufen oder mieten gesucht. Angebote unter Nr. 598 an den Verl.

Wir suchen für kauflustige Kapitalisten **verkauft. Häuser** jeder Art u. erbitten Angeb. von Selbstbesitzern **Grundstück-Dieterverlag** Frankfurt a. M. Schillerhof.

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Korenstraße 12 3 St.**

Werkstatt eine große helle (7 m lang, 4 1/2 m breit) sofort zu vermieten **Lammstraße 45.**

Kleinere Scheune zu mieten gesucht. Näheres **Adlerstraße 16** **Dieselbst ist ein Schraubstock zu verkaufen.**

Ein Mann sucht Arbeit irgend welcher Art. Zu erfragen im Verlag. Junger lauderer Arbeiter sucht bei gemütl. Familie **möbl. Zimmer** evtl. mit Abendloft. Angebote unter Nr. 604 a. d. Berl.

Zahnatelier
Herrn Garrecht Dentist
Durlach Hauptstraße 61
Telefon 341.
Atelier für modernen Zahn-ersatz und Zahnheilkunde.
Sprechzeit von vormitt. 8-12 Uhr nachmitt. 2-6 Uhr
Samstags bis 2 Uhr nachmittags
Sonntags nur bei vorher. Anmeldung
Zugelassen sind sämtl. für Durlach in Frage kommenden Krankenkassen

Das Anfertigen von Herren-, Damen- und Kinderwäsche wird gründlich besorgt
Herrnstraße 20 III.

Achtung! Frisch eingetroffen **feiner schwarzer Tee.** **Bäckerei Storzer,** Hauptstr. 3.

Panama-Späne zum Waschen zartfarbiger Stoffe **Adler-Drogerie** **August Peter Nachf.**

1a. Schmierseife empfiehlt **Otto Schenk, Hauptstr. 84.**

Ziehung garantiert 23. Mai **Bad. Rote Geld-Lotterie** 1 Treffer im günst. Falle **20000 m.** 1. Hauptgewinn **15000 m.** zus. 2264 Goldgewinne u. 1 Prämie **37000 m.** Lose je 1 M., Port. u. List 45 Pf. empf. Lott.-Unt **J. Stürmer** **Mannheim D 1, 1**

1 oder 2 möbl. Zimmer von jungem Ehepaar gesucht. Angeb. unter Nr. 590 an den Verlag d. Bl.

4-rädriger Handwagen und eine längere Leiter zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 602 an den Verlag.

Touristen-Verein „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Durlach
Am Freitag, den 9. Mai, abends 7 1/2 Uhr findet im Lokal (gold. Löwen)

Mitgliederversammlung statt, wozu um zahlreiches Erscheinen gebeten wird. Besonders sind die Mitglieder eingeladen, welche uns von der Karlsruher Ortsgruppe überwiesen worden sind.

Die programmäßige Tour am Sonntag, 11. Mai, fällt aus und daher teilt sich unsere Ortsgruppe an der 10-jährigen Gründungsfeier der Ortsgruppe Karlsruhe bei der ehemal. Klosterkirche „St. Barbara-Kapelle“ bei Langensteinbach und wird um zahlreiche Beteiligung gebeten. Näheres über Abmarsch usw. wird in der Mitgliederversammlung am Freitag abend bekannt gegeben.

Zu allen Veranstaltungen unserer Ortsgruppe sind Freunde unserer Sache stets willkommen.
Der Obmann.

Solidarität Durlach.
Am Sonntag, den 11. ds. Mts. findet eine **Halb-Tagestour** mit Solidarität Karlsruhe nach Ettlingen, Busenbach, Reichenbach, Barbaratapelle statt.

Abfahrt 1/2 8 Uhr früh vom goldenen Löwen. Es bittet um zahlreiche Beteiligung **Der Vorstand.**

Wo kann junger Mann das **Motor-Radfahren** erlernen? Angeb. unter Nr. 603 an den Verl.

Ein Fahrradschlauch wird zu kaufen gesucht **Hauptstraße 23.**

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 106.

Donnerstag, den 8. Mai 1919.

Musik-Institut Durlach.

Hauptstraße 61, 2. Stock links.

Unterrichtsfächer: Klavier, Violine, Cello, Blasinstrumente, Sologefang, Allgemeine Musiklehre: Theorie, Treffübungen, musikal. Diktat, Zusammenspiel etc.

Der Unterricht wird nur von konservatorisch gebildeten Lehrkräften erteilt. Das Honorar beträgt einchl. Theorie, Musikdiktat etc. bei wöchentlich zweimaligem Unterricht monatlich:

a. Elementarklassen	} Klavier und Violine	10 M.
b. Mittelklassen		12 "
c. Ausbildungsklassen		15 "
Gesang:		
d. Anfangsklassen		20 "
e. Ausbildungsklassen		30 "

Eintritt mit jedem 1. und 15. eines Monats.

Anmeldungen werden täglich von 2-5 Uhr (Sonntage ausgeschlossen) im Institut angenommen.

Die Vorsteherinnen:

Berta Beer, Ettlingerstr. 11 a, Biese Eisingrein, Scheffelstr. 6, part.

Geschäfts- und Ankunftsbüro

Karl Preiss Durlach

übernimmt

Aussteuer-, Studien-, Lebensversicherungen, sowie Unfall-, Haftpflicht-, Jagd-, Glas-, Einbruch-, Diebstahl- u. Wasserleitungsschädenversicherungen

unter günstigen Bedingungen und zu billigen Prämien.

Bürostunden: Von 9-3 Uhr. Tel. 372.

Große Geld-Lotterie

Deutschlands - Spende

für Kleinkinderschutz

Ziehung am 13., 14. und 15. Mai 1919

10836 Gewinne bar
Mk. 250 000

75 000

30 000

20 000

10 000 USW.

Lose versendet zum Preise von Mk. 3.60 inkl. Porto und Liste, auch gegen Nachnahme

Bankhaus Zissler, Hamburg 23.

„Sieh', das Gute liegt so nah“

Was hilft alles Klagen über hohe Preise von Wein und Bier, die knappen Bestände sind schuld und können noch lange nicht besser und billiger werden

Da naht der Metter in der Not, der bei kommender warmer Jahreszeit sowohl im Gasthaus, als auch in der Familie Abhilfe und Labung bringt, das aus bestem altem Apfelwein hergestellte, gut haltbare

„Apfelgold“

gesund, erfrischend und Durst löschend bei äußerst mäßigem Preis in den meisten Läden oder direkt von der Quelle erhältlich

die 1/2-Liter-Fl. zu 38 Pfg., die 1-Liter-Fl. zu 65 Pfg.

Ein Versuch führt zu dauerndem Bezug!

Allein hergestellt in der

Brauerei Ogilau Durlach (Telephon 16)

Abgabe in den Läden flaschenweise, aus der Brauerei zugeführt nur korkweise (20 Fl.). Flaschenpfand ist zu hinterlegen.

Wecker! Wecker!

In vorzüglicher Beschaffenheit und bestens geordnet in großer Auswahl empfiehlt das

Spezial-Haus guter Uhren

Uhrmachermeister W. Schwender

Hauptstraße 6.

Durlach.

Hauptstraße 6.



Elektrische Licht- u. Kraftanlagen

Telephon- und Klingelanlagen, Gleich- und Wechselstrom-Motoren, Beleuchtungs-Körper, elektr. Wärm- und Heizapparate, Bängel-eisen, Metalldraht und 1/2 Watt-Lampen jeder Spannung und Leistung, sowie sämtliche Bedarfsartikel.

Edm. Müller, Elektrotechn. Geschäft Durlach, Moltestr. 28 u. Amalienstr. 35.

Häute! Felle! Därme!

Ich laufe jede Art Häute und Felle von Wolf- und Kleinvieh sowie Hasen- und Kaninfelle (soweit nicht Beschlagnahmeverordnungen entgegenstehen) zu höchsten Preisen. Gleichzeit. empfehle ich alle Sorten Därme.

G. Hermann Secht Häute, Felle u. Darmhölzer Friedrichstraße 4.

Gute Legehühner nebst Hahn zu kaufen gesucht. Angebote an Schubert, Karlsruhe Durlacher Allee 15.

Achtung! Landwirte!

Mit meinem Dangel-Apparat kann jeder Senzen dangeln. Er paßt auf jede Senze. Ein Fehlschlagen ist vollständig ausgeschlossen. Einmaliger Anschaffungspreis nur 5.50 M. Wiederverkäufer gesucht.

Bezirksvertreter K. Heilmann, Forst b. Bruchsal, Bruchsalerstr. 40.

Herren-Anzugstoffe in schwarz, grau und blau hat zu billigen Preisen abzugeben

Evertz & Co. Karlsruhe, Dirschstr. 38.

Zu verkaufen

Schuhmacher, Schneider, versch. Systeme Familien-Nähmaschinen, kein Holzgestell, und Nadeln. Reparaturen werden angenommen

Bäderstr. 3, 2. St.

Zum Einlegen von Eiern empfehle

Wasserglas

frisch eingetroffen.

Julius Schaefer

Blumen-Drogerie Durlach.

Wegen Heimberufung zur Feldarbeit ein

Mädchen

zu kl. Familie gesucht. Näh.

Hauptstraße 45.

2 hübsch möblierte

Zimmer

sind an besseren Herrn in einer Villa am Lurberg per sofort zu vermieten. Näheres im Verlag d. Bl.

Nähmaschinen

in allen Preislagen Reparaturen werden sofort erledigt

Prima Nadeln - Prima Del

Eugen Schaefer

Hauptstraße 31, Tel. 482.

Nisch-, Bier-, Pappel- und

Ruhbäume

werden angekauft von

Wilh. Koch, Durlach

Hauptstraße 46.

Wir vermitteln den

An- und Verkauf sämtlicher Kriegsanleihen

zu Tageskursen.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

— Depositenkasse Durlach. —

Daniels Konfektionshaus

Karlsruhe, Wilhelmstrasse 34, 1 Treppe

Telephon 1846

Frühjahrs- und Seiden-Mäntel Seiden- und Moire-Jacken Jackenkleider, Röcke, Blusen Seiden- und Voilekleider ::::

Billige Preise. Keine Ladenspesen.

Laden in der Hauptstr.

von anderem Geschäft auf 1. Oktober oder später zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 576 an den Verlag d. Bl. zu richten.

Geschäfts-Empfehlung

Wir beehren uns, titl. Einwohnerschaft ergebenst anzuzeigen, daß wir unterm 1. April 1919 in Grödingen b. Durlach eine

Essenzen-Fabrik

eröffnet haben. Durch Abschlüsse bei nur ersten Firmen sind wir in der Lage, einen hochkonzentrierten Kunstmooskaut in den Handel zu bringen. Wir bitten um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll

Krieger & Kulhanek, Essenzen-Fabrik Grödingen (Baden), Kaiserstraße 51 b Tel. 496 Amt Durlach.

NB. Die Kunden, welche bei uns die Waren selbst abholen, erhalten Extrapreise.

Städtische Sparkasse Durlach.

Bargeldloser Zahlungsverkehr.

Die Notwendigkeit der Einschränkung des Bargeldumlaufs macht es jedem Deutschen zur Pflicht, die Zahlungen auf dem Wege der **Verrechnung und Ueberweisung** zu begleichen. Dies geschieht auf einfache und zweckmässige Weise und vollständig gebührenfrei durch Anschluss an den

Sparkassen-Giro-Verkehr,

der durch seine Ausdehnung auf sämtliche deutschen Sparkassen die beste Ueberweisungsmöglichkeit bietet.

Die Einzahlungen auf Giro-Konto

können sowohl in bar — Zinnscheine und Schecks werden in Zahlung genommen — als namentlich auch durch Ueberweisung der Geschäftsgänge, sowie dauernder Bezüge, wie Gehalt, Mietzinsen und andere Zinsen etc., erfolgen.

Die Verfügung über ein Guthaben auf Giro-Konto

geschieht durch Zahlungsaufträge mittelst der empfangenen Giro-Anweisungen. Für regelmässig wiederkehrende Zahlungen, wie Steuern, Umlage, Miet- und Hypothekenzinsen, Gas- und Wasserrechnungen, Schulgelder, Krankenkassenbeiträge u.s.w., genügt eine einmalige **Zahlungsanweisung**, die bis zum Widerruf ausgeführt wird.

Die Guthaben auf Giro-Konto sind in ihrer Höhe unbegrenzt und werden wie die übrigen Einlagen mit 4 % verzinst.

Zu Ueberweisungen auf sein Giro-Konto benutzt man am zweckmässigsten die Giro-Verbindungen der Städt. Sparkasse:

**Reichsbank-Giro-Konto,
Postscheckkonto Nr. 1216, Karlsruhe.**

Weitere Auskunft wird an der Kasse bereitwilligst erteilt.

Die Verwaltung.



Fritz Scheuble
Malergeschäft
Ettlinger Str. 21

Meiner werten Kundschaft sowie der Einwohnerschaft von hier zur Kenntnis, daß ich nun in meinem Hause Werderstraße 13 wohne und unter Nr 508 an das Fernsprechnetz angeschlossen bin.

Hochachtungsvoll

Fritz Scheuble.



BURNUS
wäscht Wäsche wunderbar.
(D. R. P.) Gen. K. A. 1885



„Burnus“ Hausfrauen!
Die Wäsche weicht im Burnus ein, dann wird sie spielend weiss und rein.

Vertretung: Franz Meitler, Neckargemünd b. Heidelberg.
Hersteller: Chem. Fabrik Röhren & Haas in Darmstadt.

Unterricht in Schönschreiben!

Heilung von Schreibkrampf ohne Apparate nach der berühmten Methode meines verfi. Vaters, des Privatlehrers Otto Autenrieth, Karlsruhe, Verfasser des grundl. Wertes „Die Schreibkunst“ (Karlsruhe 1887), sowie **Hand-schrift, Rechtschreiben und Gedächtnislehre** erteilt
Beatrice Autenrieth, Gröbingerstr. 21 III.

Auskunftei Bürgel

300 Geschäftsstellen. Garantiedepôt Mark 300 000.

Einzel- und Abonnementsauskünfte für jedermann.

Karlsruhe, Friedrichsplatz 2. Teleph. 455.

Stärkewäsche

wird wieder in normaler Lieferfrist besorgt.

Dampfwaschanstalt Schorpp

Karlsruhe.

Annahmestelle: Durlach, Hauptstraße 15.

Zahnpraxis.

Karl Hitzfeld, Dentist
Durlach, Ecke Schloß- u. Weiherstr.
Sprechzeit: Vorm. 8—12, nachm. 2—6 Uhr.



Senntamarko.

Keine Getränke!?

Machen Sie Ihr Haus-Getränk aus dem seit langen Jahren tausendfach bewährten

Heinen's Trankextract

(Kunstmostanstanzon).
Ohne künstlichen Süßstoff, wozu Zucker nötig, ergibt ein alkoholhaltiges Getränk wie richtiger Apfelmost.
150 Ltr. 100 Ltr. 50 Ltr.
Mk. 18.— Mk. 12.50 Mk. 6.50
mit künstlichem Süßstoff ergibt ein alkoholfreies obstweihnähnliches Getränk.
150 Ltr. 100 Ltr. 50 Ltr.
Mk. 20.— Mk. 14.— Mk. 7.50
Flaschenpfand für alle Größen 50 Pfg.

Erhältlich in Drogen u. Kolonialwarengeschäften, Konsum-Ver-einen u. s. w. Weitere Nieder-lagen werden errichtet.

Heinen's Trankextract-Fabrik Pforzheim.

Wer unreines Blut hat

Stuhverstopfung, Hämorrhoiden, schlechte Verdauung, Blutandrang nach dem Kopf, Kopfschmerz, tiefe Dr. Busch's echten Prägnalatec. Nur in der

Adieedrog. A. Peter Nachf.

Photographen-Apparat 9x12 mit Babehör billig zu verkaufen

Waldstraße 38, 3. St.

Leichter Wagen für 1 Ruh zu kaufen gel. Angebote unter Nr. 697 an den Verlag dieses Blattes.

Licht-Kraft-

Abein. Elektrizitätsgesellschaft Mannheim

Baubüro Durlach i. B.

Herrenstr. 17, Fernruf 87

Reiche, solide Ausführung

von Anlagen jeder Größe.

Schnelle Lieferung von

Motoren. — Verkauf von

Stahlpumpen.

Ausfertigung von Kosten-

Motoren- Berechnungen. Verkauf.

Eiserne Bratpfannen

in großer Auswahl eingetroffen.

K. Loussler, Durlach.

Cognac u.

Nordhäuser

eingetroffen.

A. Schurhammer

Weinhandlung u. Brautweinbrennerei

Blumenstraße 15.